



Konservieren Restaurieren

Fenster 80 Süd
Östl. Südpforte
80/215/311

Fotos:
Urs Zumbrunn, Restaurator HSG

1 Gesamtansicht der östlichen Südpforte mit Fenster 80 Süd

2 Wappenscheibe der Familie von Gisenstein, von Luc Mojon gegen 1439 datiert

3 Zustand des Fenstermasswerkes vor Beginn der Restaurierungsarbeiten im Herbst 2003

Als Winterarbeit 2003/2004 wurden die östliche Südpforte und das darüber liegende Fenster eingerüstet. Im November und Dezember wurde eine eingehende Schadenskartierung und Zustandsbeurteilung durch die Münsterbauhütte durchgeführt. Die Massnahmen wurden zusammen mit Restaurator Urs Zumbrunn festgelegt.

Unter seiner Anleitung und fachlichen Beratung, wurde mit der Konservierung des Fenstermasswerkes und der umgebenden Wandflächen begonnen. Die Arbeiten werden bis in den Frühling 2004 hinein dauern.

Die Arbeiten umfassen auch die minimale Sanierung des Fensterglases (neue Schutzverglasung, diverse Reparaturen, Restaurierung der Wappenscheiben). Beim Kartieren vor Ort sowie Recherchen im Münsterarchiv wurde entdeckt, dass es sich bei der unscheinbaren und bis dato ungeschützten Wappenscheibe im Masswerk um die wohl älteste farbige Scheibe des Berner Münsters handelt (1439 Wappen Fam. von Gisenstein). Diese wurde aus Sicherheitsgründen vor Beginn der Restaurierungsarbeiten sofort ausgebaut und in der Werkstatt des beauftragten Glasateliers eingelagert.